

PRESSEINFORMATION

Dithmarschen, 12.05.2023

Schnelles Internet in Außengebieten – Breitband-Zweckverband vergibt Planungsauftrag

Ingenieurbüro aus Neumünster bereitet 60-Millionen-Euro-Projekt vor

12.05.2023, Dithmarschen – Der geplante Breitbandanschluss der rund 6.000 Haushalte in den Außengebieten im Kreis Dithmarschen nimmt weiter an Fahrt auf: Nach europaweiter Ausschreibung hat der Breitband-Zweckverband Dithmarschen (BZVD) heute die anstehenden Planungsleistungen an die Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH (WVK) in Neumünster vergeben. Den Vertrag unterzeichneten Verbandsvorsteher Harm Schloe und der geschäftsführende WVK-Gesellschafter Thorsten Koy in Anwesenheit von Vertretern des Zweckverbandes und der Stadtwerke Neumünster GmbH (SWN), die bereits im vergangenen Jahr den Zuschlag für den Betrieb des Breitbandnetzes in den Außenlagen erhalten hatten. Für das auf rund 60 Millionen Euro geschätzte Projekt stehen Fördermittel von Land und Bund in Höhe von 75 Prozent der Baukosten bereit.

„Der Planungsauftrag ist der zweite von drei großen Schritten auf dem Weg zum schnellen Internet in den ländlichen Außengebieten“, freut sich Harm Schloe. „Jetzt müssen wir nur noch die Baufirmen finden, damit der Ausbau tatsächlich beginnen kann.“ Die Vermarktung des Fibre-to-the-Home-Netzes wird im Sommer starten. Geplant ist, dass alle Haushalte, die einen Glasfaseranschluss beantragen, das lichtschnelle Internet spätestens im Laufe des Jahres 2025 nutzen können. „Wer den Vertragsabschluss jetzt verpasst, wird auf lange Sicht nicht angeschlossen werden können, weil dann keine Fördergelder mehr für den extrem teuren Ausbau zur Verfügung stehen“, sagt Dr. Dirk Sonnenschmidt von egw:

*Breitband-Zweckverband
Dithmarschen (BZVD)
c/o egw: Wirtschaftsförderung
Elbehafen
25541 Brunsbüttel*

*Verbandsvorsteher
Harm Schloe*

www.breitband-dithmarschen.de

wirtschaftsförderung in Brunsbüttel, die mit der Geschäftsführung des BZVD be-
traut ist.

Im Vermarktungszeitraum werden daher alle Haushalte in den kreisweit 28 Bau-
clustern neue Verträge mit SWN abschließen müssen – auch die, die in den Jah-
ren zuvor schon Interesse bekundet hatten. „Wir werden die Altverträge reaktivie-
ren und konkret nachfragen, ob der Anschluss weiterhin gewünscht ist“, sagt Dirk
Sonnenschmidt. Fabian Bühring, Bereichsleiter Telekommunikation bei den
Stadtwerken Neumünster, fügt an: „Wir freuen uns sehr, dass unsere Kundinnen
und Kunden nach langer Zeit des Wartens nun endlich an das Glasfasernetz an-
geschlossen werden. Interessierte, die bisher noch keinen Vertrag abgeschlos-
sen haben, können sich vom 1. Juni bis zum 30. September 2023 für einen kos-
tenslosen Glasfaseranschluss entscheiden.“

Zufrieden mit der erfolgreichen Ausschreibung und Vergabe zeigt sich auch der
für Dithmarschen-Süd zuständige Bundestagsabgeordnete Mark Helfrich (CDU):
„Die Einrichtung eines wirklich flächendeckenden Glasfasernetzes in dünn besie-
delten ländlichen Regionen stellt ganz besondere Herausforderungen, für die in
Dithmarschen in einer beispielhaften Gemeinschaftsleistung passgenaue Lösun-
gen entwickelt werden. Ich freue mich sehr, dass der Ausbau nun mit Unterstüt-
zung von Bund und Land auf die Zielgerade geht.“

Auf die europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen hatten sich vier
Ingenieurbüros beworben, darunter auch ein Büro aus München. „Die Regionali-
tät ist zwar ein Vorteil, hat bei der Entscheidung im mehrstufigen Auswahlverfah-
ren aber keine Rolle gespielt“, erklärt Dr. Guido Austen, Geschäftsführer für den
Technik-Bereich der egw:wirtschaftsförderung.

Die Ingenieure der WVK stehen in den nächsten Monaten vor einer Mammutauf-
gabe für das Zukunftsprojekt. „Wir müssen den Ausbau bis ins kleinste Detail pla-
nen“, erklärt Thorsten Koy. Das bedeutet: Mögliche Anschlusspunkte an das be-
stehende Netz müssen genau ermittelt werden, ebenso wie die besten Trassen
für die Verlegung der Leerrohre und die genaue Anzahl der einzelnen Glasfaser-
leitungen zu den Gebäuden in den Außenlagen. „Dazu gehört auch das Einholen

von Genehmigungen für das Queren von Bahntrassen, Gewässern oder Straßen“, bestätigt Dirk Sonnenschmidt.

In welcher Reihenfolge die Außengebiete erschlossen werden, legt das Planungsbüro WVK bei der Bestandsaufnahme fest. „Um einige Gebäude in Einzelanlagen mit Glasfaser zu versorgen, sind bis zu 3.000 Meter lange Einzelanschlüsse nötig“, berichtet Guido Austen. Im Zuge des Breitbandausbaus plant der Zweckverband außerdem die Schöpfwerke des Deich- und Hauptsielverbandes Dithmarschen (DHSV) anzuschließen, um diese per Datenfernübertragung aus einer zentralen Steuerwarte betreiben zu können. Das vereinfacht unter anderem die Abfrage aktueller Pegelstände.

Nach Vergabe des Planungsauftrags an das Ingenieurbüro in Neumünster steht im dritten Schritt die Auswahl der Baufirmen für das Millionen-Projekt an. Die europaweite Ausschreibung ist bereits angelaufen. Harm Schloe: „Unser Ziel ist es, dass die Bauarbeiten im Frühjahr 2024 starten.“



Vertragsabschluss für den Breitbandausbau in den ländlichen Außengebieten in Dithmarschen (v.l.): Fabian Bühring (Bereichsleiter Telekommunikation SWN), Matthias Ballweg (Kampagnenmanager SWN), Dr. Guido Austen (egw), Thorsten Koy (Geschäftsführer WVK), Jörg Daniel (Verbandsbaumeister DHSV), Harm Schloe (Verbandsvorsteher BZVD) und Dr. Dirk Sonnenschmidt (egw) vor dem Schöpfwerk St. Annen.



Moderne trifft Vergangenheit: Vor der historischen Pumpe im Schöpfwerk St. Annen unterzeichnen Harm Schloe, Vorstandsvorsteher des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen (BZVD), und Thorsten Koy (l.), Geschäftsführer der Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH (WVK) aus Neumünster, den Vertrag für die Planung des Breitbandausbaus in den ländlichen Außengebieten im Kreis Dithmarschen.

Über den Breitband-Zweckverband Dithmarschen

Dem am 23. März 2012 gegründeten Breitband-Zweckverband Dithmarschen (BZVD) gehören heute alle 114 amtsangehörigen Kommunen und die Städte Brunsbüttel und Heide als Mitglied an. Verbandsziel ist der Aufbau eines flächendeckenden, leistungsfähigen Breitbandnetzes im Kreis Dithmarschen. Dazu gehören laut Satzung insbesondere die Schaffung, Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung des passiven Netzes. Das Vorhaben wird aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Vertreten wird der BZVD durch den Vorstandsvorsteher und die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Verbandversammlung. Die Geschäftsführung ist der egw:wirtschaftsförderung in Brunsbüttel übertragen worden.

Ansprechpartner für Medien:

Breitband-Zweckverband Dithmarschen (BZVD)
c/o egw: Wirtschaftsförderung
Dr. Guido Austen / Dr. Dirk Sonnenschmidt
25541 Brunsbüttel
Telefon: +49 (0)4852-838418 / +49 (0)4852-838426
Email: mail@breitband-dithmarschen.de